

28. Februar 2008

Für weitere Informationen:

Jörn Aldag
Vorstandsvorsitzender

+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
joern.aldag@evotec.com

Anne Hennecke
Senior Vice President,
Investor Relations &
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg
Germany
www.evotec.com

Evotec startet Phase II mit EVT 302 für die Raucherentwöhnung

Hamburg, Deutschland | Oxford, England – Evotec AG (Deutsche Börse: EVT) gab heute den Beginn ihrer ersten Phase-II-Studie mit EVT 302, einem hoch selektiven und reversiblen MAO-B-Inhibitor, im Bereich der Raucherentwöhnung bekannt.

Die Doppelblindstudie im Cross-Over-Design soll den Einfluss von EVT 302 auf Suchtverhalten und Entzugserscheinungen kurz nach Zigarettenentzug bei 90 Probanden untersuchen. Rauchern wird dabei in unterschiedlicher Abfolge jeweils eine Einzeldosis von EVT 302, Nikotin oder Placebo verabreicht. Die Wirkung von EVT 302 auf das Suchtverhalten in Verbindung mit einer Nikotinersatztherapie wird als sekundärer Endpunkt evaluiert. Darüber hinaus werden Kriterien wie Unbedenklichkeit und Verträglichkeit sowie zusätzliche Ergebnisparameter hinsichtlich der Substanzexposition und der Hemmung von MAO-B untersucht. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im dritten Quartal 2008 veröffentlicht.

Dr. John Kemp, Chief Research & Development Officer bei Evotec kommentierte: „Evotec ist sehr stolz darauf, ihren zweiten Wirkstoffkandidaten in die Phase II der klinischen Entwicklung geführt zu haben. Ich bin sehr zufrieden mit dem in den Phase-I-Studien nachgewiesenen guten Verträglichkeits- und Unbedenklichkeitsprofil von EVT 302 bei jungen und älteren Probanden und sehe dem weiteren Fortschritt mit diesem Wirkstoff mit Spannung entgegen.“

Diese Studie ist als eine von zwei Phase-II-Studien Teil des klinischen Entwicklungsprogramms von EVT 302, das für 2008 für die Raucherentwöhnung geplant ist. Die zweite Studie, deren Start für Mitte 2008 erwartet wird, untersucht, in welchem Ausmaß starke Raucher unter dem Einfluss von EVT 302 das Rauchen aufgeben.

Über EVT 302

EVT 302 ist ein oral verfügbarer, starker, hoch selektiver und reversibler MAO-B-Inhibitor, der sich bei Evotec in der Entwicklung für die Raucherentwöhnung befindet. Aufgrund seines präklinischen Profils könnte die Substanz, verglichen mit derzeit vermarkteten MAO-B-Inhibitoren, weniger Nebenwirkungen und gegenüber gegenwärtig verfügbaren Therapieformen eine bessere Verträglichkeit aufweisen. In Phase-I-Studien, bei denen Einzel- und Mehrfachverabreichungen mit steigender Dosierung getestet wurden, war die Substanz auch bei hohen Dosierungen sicher und gut verträglich und zeigte ausgezeichnete pharmakokinetische Eigenschaften mit einer längerfristigen Hemmung des MAO-B-Enzyms. In den Studien wurden insgesamt 72 junge bzw. 32 ältere Probanden untersucht.

Evotec führt derzeit weitere Phase-I-Studien mit EVT 302 durch: Evotec hat eine Studie mittels dynamischer Positronen-Emissions-Tomografie (PET)-Bildanalyse

initiiert, um den Sättigungsgrad des Enzyms MAO-B im Gehirn junger Probanden nach oraler Verabreichung von EVT 302 zu bestimmen. Diese Methode liefert wertvolle Hinweise über die notwendige therapeutische Dosierung von EVT 302 für anschließende Wirksamkeits- und Unbedenklichkeitsstudien. Darüber hinaus hat Evotec eine weitere Phase-I-Studie gestartet, um zu bestätigen, dass keine kardio-vaskulären Komplikationen auftreten bei gleichzeitiger Verabreichung von EVT 302 und Nahrungsmitteln, die hohe Mengen an Tyramin beinhalten.

Außer bei der Raucherentwöhnung wurde die Rolle von MAO-B-Inhibitoren bei der Alzheimer'schen Erkrankung ebenfalls klinisch nachgewiesen. Evotec prüft weiterhin Optionen für die potenzielle Entwicklung von EVT 302 als krankheitsmodifizierende Substanz in dieser Indikation. Dieser Weg könnte große Potenziale erschließen, ist aber mit langen und kostenintensiven klinischen Studien verbunden.

Über Raucherentwöhnung

Das Marktpotenzial für Therapien zur Raucherentwöhnung ist enorm. Es gibt 44,5 Mio. Raucher allein in den USA. 70 % von ihnen berichten über den Wunsch, aufhören zu wollen, und der durchschnittliche Raucher wird sechs- bis neunmal im Leben versuchen, sich das Rauchen abzugewöhnen. Auch öffentliche Gesundheitssysteme unterstützen Raucherentwöhnungsprogramme sehr. Der Markt wird derzeit von Pflastern oder Kaugummi mit Nikotinersatzstoffen dominiert. Gegenwärtig sind nur zwei verschreibungspflichtige Arzneistoffe zugelassen. Jeder Wirkstoff, der die Raucherentwöhnungsrate verbessern könnte, hat die Chance einer schnellen Marktdurchdringung und würde Ärzten eine wichtige zusätzliche Therapiemöglichkeit bieten.

Über Evotec AG

Evotec ist ein führendes Unternehmen der Wirkstoffforschung und -entwicklung. In eigenen Forschungsprogrammen und in Forschungs Kooperationen generiert das Unternehmen hochwertige Forschungsergebnisse für seine Partner aus der Pharma- und Biotechnologieindustrie.

In den eigenen Forschungsprogrammen hat sich Evotec auf die Entwicklung neuer Therapien zur Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems spezialisiert. Evotec verfügt über drei Programme in der klinischen Entwicklung: EVT 201, ein partiell-positiver allosterischer Modulator (pPAM) des GABA_A-Rezeptors zur Behandlung von Schlafstörungen; EVT 101, ein Subtyp-spezifischer NMDA-Rezeptor-Antagonist zur potenziellen Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung und/oder Schmerzen; und EVT 302, ein MAO-B-Inhibitor für die Unterstützung der Raucherentwöhnung.

Am 19. September 2007 veröffentlichte Evotec, dass sie einen endgültigen Vertrag über die Übernahme von Renovis unterzeichnet hat. Renovis, ein biopharmazeutisches Unternehmen, ist spezialisiert auf die Erforschung und Entwicklung von Medikamenten, die sich gegen Indikationen mit großem medizinischem Bedarf in den Bereichen Schmerz und Entzündungskrankheiten richten. Die Transaktion ist abhängig von der Zustimmung der Aktionäre von Renovis und der Kartellbehörden sowie der Erfüllung anderer üblicher Auflagen.

www.evotec.com

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Mitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über den erwarteten Nutzen von Evotecs Produkten; ferner die Zeitpläne hinsichtlich des Abschlusses der Transaktion zwischen

Evotec und Renovis; den erwarteten Nutzen aus dem Zusammenschluss der Geschäfte von Evotec und Renovis, einschließlich zukünftiger finanzieller und operativer Ergebnisse; die Pläne, Ziele, Erwartungen und Absichten des zusammengeschlossenen Unternehmens; die erwarteten Zeitpläne und Ergebnisse der klinischen und präklinischen Programme des Unternehmens; sowie andere Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen. Evotec warnt die Leser, dass jede Information, die sich auf die Zukunft bezieht, keine Garantie zukünftig eintretender Erfüllung darstellt und dass tatsächliche Ergebnisse erheblich von denen abweichen können, die in dieser vorausschauenden Information enthalten sind. Dies betrifft Risiken und Unsicherheiten in Bezug auf: die Möglichkeit, die behördliche Zustimmung zur geplanten Transaktion hinsichtlich der vorgeschlagenen Bedingungen und des Ablaufplans zu erhalten; die Fähigkeit der beiden Parteien, die Transaktion abzuschließen, weil Bedingungen für den Abschluss der Transaktion nicht erfüllt werden können; Erfolglosigkeit bei der Integration der beiden Firmen; unerwartete Kosten oder Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Transaktion entstehen; das Risiko, dass erwartete Synergien aus der Transaktion nicht in vollem Umfang oder später als erwartet eintreten; Störungen durch die Transaktion, die Beziehungen zu Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten beeinträchtigen; Wettbewerb und dessen Einflüsse auf Preise, Ausgaben, Beziehungen zu Dritten und Umsätze; die Notwendigkeit, neue Produkte zu entwickeln oder sich an wichtige technologische Veränderungen anzupassen; die Anwendung von Strategien, um internes Wachstum zu verbessern; Nutzung und Sicherung geistigen Eigentums; allgemeine weltweite ökonomische Bedingungen und damit zusammenhängende Unsicherheiten; zukünftige Änderungen von Gesetzen, behördlichen Vorschriften und Steuern sowie anderen ökonomischen, geschäftlichen und/oder Wettbewerbsfaktoren; sowie der Einfluss von Wechselkursschwankungen auf internationale Geschäftsbeziehungen. Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.